

welche die Tangenten  $A_1 L_1$  und  $A_2 L_2$  bezüglich in den Punkten  $P_1$  und  $P_2$  schneidet, und halbiere  $PP_1$  in  $Q_1$  und  $PP_2$  in  $Q_2$ . Welches ist der Ort für den Höhendurchschnitt des Dreiecks, welches  $A_1 A_2$  zur Grundlinie hat und dessen Spitze in dem Durchschnitt der Strahlen  $A_1 Q_1$  und  $A_2 Q_2$  liegt? 5. Physikalische Aufgabe: Ein sphärischer Hohlspiegel liefert von einem  $a = 72$  cm von ihm entfernt auf der Axe liegenden leuchtenden Punkte ein Bild im Abstand  $b = 36$  cm vom Spiegel;  $a_1 = 24$  m vor diesem steht ein leuchtender Gegenstand von  $\alpha = 50$  cm Höhe senkrecht zur Axe des Spiegels. 1) Wo entsteht das Bild? 2) Wie groß ist es? 3) Wenn in der Entfernung von  $m = 20$  cm vom Hohlspiegel ein Planspiegel unter  $45^\circ$  gegen die Axe geneigt aufgestellt ist, in welcher Entfernung von der Axe entsteht das Bild, und wie groß erscheint dasselbe, wenn es durch eine Lupe von der Brennweite  $f_l = 5$  cm betrachtet wird? (Deutliche Sehweite  $d = 25$  cm.)

## II. Verfügungen der vorgesezten Behörden.

22. April 1893: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet eine von dem Herrn Kardinal und Fürstbischof von Breslau herrührende und von dem Unterrichtsministerium gebilligte Verteilung des Lehrstoffes für den katholischen Religionsunterricht.

16. Mai 1893: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium teilt mit, daß den Professoren Dr. Ludwig, Dr. Burger und Dr. Neuman durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. April d. J. der Rang der Räte vierter Klasse verliehen worden ist.

21. Juli 1893: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium bestimmt mit ministerieller Genehmigung, daß am Reformationstage (31. Oktober) der Unterricht an allen nicht katholischen Anstalten ausfällt und die evangelischen Schüler der katholischen Anstalten von der Teilnahme am Unterrichte zu entbinden sind.

23. Oktober 1893: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium verfügt, daß die öffentlichen Prüfungen an den höheren Lehranstalten der Provinz Schlesien nicht mehr stattzufinden haben.

1. November 1893: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium setzt die Ferien für das Jahr 1894 folgendermaßen fest: Osterferien: Schulschluß Dienstag, 20. März; Schulanfang Mittwoch, 4. April. Pfingstferien: Schulschluß Freitag, 11. Mai; Schulanfang Donnerstag, 17. Mai. Sommerferien: Schulschluß Freitag, 13. Juli; Schulanfang Mittwoch, 15. August. Michaelisferien: Schulschluß Freitag, 28. September; Schulanfang Mittwoch, 10. Oktober. Weihnachtsferien: Schulschluß Donnerstag, 20. Dezember; Schulanfang Freitag, 4. Januar 1895.

## III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1893/94 wurde Mittwoch, den 12. April, eröffnet.

Der Vorschullehrer Herr Göder bedurfte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit eines Urlaubs von Ende Mai bis zu den Sommerferien und wurde durch Herrn Scheuermann vertreten.

Zu Michaelis vollendete der Schulamtskandidat Herr Brzezak sein Probejahr, verblieb jedoch zu weiterer Beschäftigung auch während des Wintersemesters an der Anstalt.

Zu derselben Zeit trat für Herrn Dr. Hänisch, Oberlehrer am Elisabetan, der Vorschullehrer an der Anstalt Herr Gebauer als Turnlehrer ein.

Einen sehr schmerzlichen Verlust hatte die Anstalt im verfloßenen Schuljahre zu beklagen. Herr Professor Dr. Albert Neuman, welcher Jahre lang mit wahren Heldennute und seltener Entfagung gegen schwere Krankheit angekämpft und dabei bis an sein Lebensende 26 Jahre mit Hingebung seines Amtes gewaltet hatte, erlag am 31. Januar seinen Leiden. In ihm verloren wir alle, Amtsgenossen und Schüler, einen aufrichtigen Freund, ein Vorbild der Pflichttreue, edler Gesinnung und unererschrockener Männlichkeit. Ein ehrendes und liebevolles Andenken ist ihm in unser aller Herzen gesichert.

Bei dieser Gelegenheit darf der Berichterstatter nicht unerwähnt lassen, daß am 5. April 1893 im 88. Lebensjahre Herr Dr. Casar Albano Klette aus dem Leben schied, welcher unsere Anstalt von ihrer Begründung an 40 Jahre lang mit sicherer und geschickter Hand geleitet und noch über seine Amtsthätigkeit hinaus ihr seine regste Teilnahme bewiesen hatte. Er hat sie zu einer Blüte erhoben, die seinen Namen von ihrer Geschichte untrennbar macht. Einer

der ersten und wackersten Vorkämpfer für eine gerechte Würdigung der Realschule als einer unserer Zeit unentbehrlichen Bildungsanstalt, wird Direktor Klette auch allen denen unvergesslich sein, die mit ihm und nach ihm nach dem gleichen Ziele gestrebt haben und noch weiter streben.

Bei der Sedanfeier erhielt die erste Prämie aus der Klettestiftung der Oberprimaner Fritz Wiehle, der seine Arbeit als Festrede vortrug. Außerdem wurden aus derselben Stiftung, sowie aus dem Legatprämiensfonds 39 Schüler der verschiedenen Klassen prämiert, wobei auch hervorragende Leistungen im Zeichnen, Gesänge und Turnen Berücksichtigung fanden.

Am Schillertage erhielt der Primaner Albert Habicht im Namen des hiesigen Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Die Festrede am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielt Herr Oberlehrer Dr. Fraustadt.

Das Gustav Friedeburgsche Legat erhielt am Geburtstage des Stifters (10. März) der Tertianer Kurt Goldschmidt.

Die Prämie aus der Kahlerstiftung wird in der Loge „Friedrich zum goldenen Zepter“ der Primaner Emil Nieger erhalten.

Das Kommerzienrat Ernst Heimannsches und das Johann Samuel Krausesche Legat für die am Schulschlusse zu haltenden Stiftungsreden werden bezw. die Abiturienten Kurt Richter I. und Walther Herz erhalten.

#### IV. Statistische Mitteilungen.

##### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1893/94.

												V o r s c h u l e			Sa.
		D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	I	II	III		
1.	Bestand am 1. Febr. 1893	5	12	18	55	53	75	89	64	65	42	28	19	525	
2.	Abgang b. zum Schluß d. Schuljahres 1892/93	1	—	5	7	10	8	9	2	10	2	—	2	56	
3 a.	Zugang durch Veretzung zu Ostern .. . . .	9	7	10	17	21	36	28	24	16	18	12	—	—	
3 b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern .. . . .	—	1	1	—	—	5	7	6	13	2	5	21	61	
4.	Frequenz am Anfang des Schuljahres 1893/94	13	11	17	55	47	87	79	64	60	44	27	26	530	
5.	Zugang im Sommersemester .. . . .	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	1	7	
6.	Abgang im Sommersemester .. . . .	4	1	2	11	7	4	9	5	5	4	—	2	54	
7 a.	Zugang durch Veretzung zu Michaelis .. . . .	4	3	12	13	34	28	23	23	17	12	7	—	—	
7 b.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .. . . .	—	—	—	—	1	2	5	3	4	—	3	10	28	
8.	Frequenz am Anfang des Wintersemesters .. . . .	13	9	24	45	62	82	71	62	53	37	25	28	511	
9.	Zugang im Wintersemester .. . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	4	
10.	Abgang im Wintersemester .. . . .	—	1	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	6	
11.	Frequenz am 1. Februar 1894 .. . . .	13	8	24	44	61	81	72	62	53	38	25	28	509	
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 ..	19,20	17,93	17,40	16,80	15,38	14,12	13,31	12,11	11,05	9,30	8,44	6,92		